

Aus den veröffentlichenden Behörden heben sich einzelne Gruppen hervor, deren Arbeit in besonderem Maße für eine mehr oder minder breite Öffentlichkeit bestimmt ist. Es sind dies vor allem die Berufsgenossenschaften (gezählt wurden 71 mit durchschnittlich je 1—2 Einzelveröffentlichungen), die Industrie- und Handelskammern (gezählt wurden 43 mit durchschnittlich je 2 Veröffentlichungen), die Landwirtschaftskammern (gezählt wurden 27 mit durchschnittlich je 2 Veröffentlichungen) und die statistischen Ämter, an deren Spitze das Statistische Reichsamts mit 54 Publikationen von 9633 S. in 4° und 871 S. in 8° marschiert. Auch die Ministerien, insbesondere die des Reichs, sind aus naheliegenden Gründen mit zahlreichen Druckschriften vertreten. Neben den Veröffentlichungen in den Gesetzesblättern und anderen Zeitschriften brachte das Reichsministerium des Innern 22 Druckschriften im Gesamtumfang von 238 S. und 16 Taf. in 4° und 721 S. und 88 Taf. in 8° heraus, das Reichswehrministerium 22 Druckschriften im Umfang von 9898 S. in 8° und 55 S. in 4°, des weiteren 17 Admiralitätskarten, das Reichspostministerium 18 Druckschriften im Umfang von 1998 S. in 4° und 6057 S. in 8°, das Reichsfinanzministerium 16 im Umfang von 1202 S. in 4°, 973 S. in gr. 8°, das Reichsverkehrsministerium 15 im Umfang von 389 S. in 4° und 1710 S. in 8°, das Preussische Ministerium für Volkswohlfahrt 27 Veröffentlichungen von 3668 S. in 8° und gr. 8° und das Preussische Ministerium des Innern 19 von 1215 S. in 4°. An eine auch internationale Öffentlichkeit wenden sich mit zum Teil zahlreichen Schriften die wissenschaftlichen Anstalten des Reichs und der Länder wie das Reichsarchiv (11 Werke mit 918 S. in 4°, 2114 S. in 8°), die Deutsche Seewarte (10 mit 1388 S. in 4°), die Biologische Reichsanstalt (17 mit 256 S. in 4°, 467 S. in 8°), das Astronomische Necheninstitut in Berlin-Dahlem (3 mit 910 S. in 4°), die Preussische Geologische Landesanstalt (11 mit 915 S. in 4° und 27 Karten und Bilder mit 1314 S. Erläuterungen in 4° und 28 S. Erläuterungen in 8°), das Bayerische Kriegsarchiv (6 mit 919 S. in 4° und 2494 S. in 8°), das Bayerische Topographische Bureau (22 Kartenbl.) u. a. Von Einzelbehörden seien wenigstens genannt der Ausschuss zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft (Enquête-Ausschuss), Berlin, mit 9 Veröffentlichungen (2557 S. in gr. 8°), die Reichszentrale für Heimatdienst mit 34 (248 S. in 4°, 677 Bl. u. S. in 8°), das Landesjugendamt der Rheinprovinz mit 4 (910 S. in 4°), die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen mit 8 (893 Bl. u. S. in 8° und gr. 8°, 44 Taf.), der Verband der preussischen Landgemeinden mit 7 (672 S. in 8° und gr. 8°), die Staatliche Bildstelle mit 5 (510 S. in gr. 8°) und das Leipziger Meßamt mit 12 Druckschriften (5934 S. in 8°, 92 S. in 4°).

Der Umfang der amtlichen Produktion sowie Zahl und Art der Produzenten lassen sich zahlenmäßig sicher erfassen. Schwieriger scheint die Beantwortung der Frage, welchen Inhalt das amtliche Schrifttum hat, wie sich die Sorge der Behörden auf die verschiedenen Gebiete des staatlichen und privaten Lebens verteilt. Daß der Inhalt der amtlichen Druckschriften höchst mannigfacher Art ist, ging bereits aus der Gruppierung und den angeführten Namen der Behörden hervor. Um durch dieses schwer begehbare Gelände sicher zu führen, ist das sachliche Jahresregister des Monatlichen Verzeichnisses vortrefflich geeignet.

Das Sachregister am Ende des 12. Heftes teilt die Fülle der behandelten Gegenstände in 10 Hauptgruppen mit einer entsprechenden Zahl von Unterabteilungen auf. Jede Unterabteilung enthält eine mehr oder minder große Zahl alphabetisch angeordneter Stichwörter, denen jeweils die Nummer oder die Nummern angefügt sind, unter denen eine Einzelschrift oder ein Aufsatz über das betreffende Thema zu finden ist. Daß die gleiche Nummer häufig auftritt, kann nicht wundernehmen, da ja des öfteren unter einer Nummer, wie schon oben bemerkt, eine größere Zahl von Titeln zusammengedrängt ist. Des weiteren taucht jedoch auch der gleiche Titel d. h. hier wiederum die gleiche Nummer, wie bei einem Stichwortverzeichnis selbstverständlich, zwei oder gar mehrere Male auf, sofern er zwei oder mehrere Gegenstände behandelt oder unter verschiedenen Stichwörtern gesucht werden kann. Wie daher die Zahl der Nummern erheblich unter der wirklichen Titelzahl zurückbleibt, so übertreffen die im folgenden angeführten Zahlen der Titelhinweise die wirkliche Titelzahl nicht unerheblich und dürfen nur als Annäherungszahlen gewertet werden.

1. Allgemeine Verwaltung und Polizeiwesen	1867
2. Auswärtige Angelegenheiten	307
3. Finanzwesen	1659
4. Industrie, Handel und Gewerbe	2810
5. Kultur- und Wissenschaftspflege	709
6. Land- und Forstwirtschaft	1794

7. Rechtspflege	546
8. Verkehrswesen	1766
9. Wehrmacht	153
10. Wohlfahrtspflege	2498

In Gruppe 1 entfallen auf die Verwaltung der Länder und ihrer Teile 865 Titelhinweise, auf die der Gemeinden 411, auf die des Reiches nur 290. Das Polizeiwesen ist mit 175 Hinweisen nur kärglich bedacht. Den Umfang des behandelten Gebietes mögen folgende von mir notierte Stichwörter wenigstens andeuten: Amtliche Druckschriften in der Preussischen Staatsbibliothek, Bauerntum als biologische Grundlage des Volkes, Notlage des besetzten Gebietes, Cityproblem in Deutschland, Dolchstoßfrage, Eheliche Fruchtbarkeit in den europäischen Ländern, Stresemanns 50. Geburtstag, Volk ohne Raum (Kolonialpolitik), Harzwasserwerke, Mord und Totschlag in Preußen, Großstadtforschung, Einführung einer Kaufboldliste in Oldenburg.

Gruppe 2 »Auswärtige Angelegenheiten« hält sich zahlenmäßig in bescheidenen Grenzen. Der Völkerbund verzeichnet 6, das Auslandsdeutschtum 18 Titelhinweise.

Gruppe 3 »Finanzwesen« legt den stärksten Nachdruck auf das Steuer- und Gebührenwesen (503). Dieser Abteilung am nächsten steht »Haushaltsplan, Rassen und Rechnungswesen« mit 304 und das Bank-, Sparkassen- und Kreditwesen mit 249 Titelhinweisen. Das wichtige Thema der Reparationen ist mit 37, die Aufwertung mit 66 Hinweisen vertreten. Mit Vergnügen ersieht man aus dieser Abteilung, daß es nicht nur Düngerkredite, sondern auch besondere Kredite für Frühgemüsebau gibt und daß den Berlinern Spartrieb bescheinigt wird.

In Gruppe 4 halten drei Unterabteilungen einander die Wage: Allgemeines mit 758, Industrie mit 790 und Handel mit 650 Titelhinweisen. Das Gewerbe und Handwerk bringt es auf 436, der Bergbau nur noch auf 176 Titelhinweise. Geregelt ist nicht nur die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Butter, Äpfeln, Eiern, Käse, Kartoffeln und Hunden, auch über den Weltverbrauch an Kaffee, die Vieheinfuhr in Chemnitz, den Umbau der Staatsoper in Berlin, Englands industrielle Zukunft, den Hollandtunnel in New York und europäische Mischdüngerfragen wird man hier unterrichtet.

Gruppe 5 »Kultur- und Wissenschaftspflege« lockt den geistigen Arbeiter. Am intensivsten war die behördliche Beschäftigung mit der Wissenschaft (273), dann folgte das Bildungswesen (195), endlich Kunst und Literatur (131). Verhältnismäßig viel Schrifttum ist dem Natur- und Heimatschutz gewidmet (67), während die Trennung von Kirche und Staat symbolisch durch eine magere Titelzahl (25) dargestellt wird. »Auch hier Goethe« spricht man, wenn man vom Goethegedenblatt und der unter den Auspizien des Frankfurter Magistrats erschienenen Goethe-Ausgabe für Jugend und Volk liest.

Gruppe 6 ist vor allem praktischen Fragen der Landwirtschaft gewidmet; von den 1794 Titelhinweisen entfallen nur 50 auf die Forstwirtschaft.

Gruppe 7 »Rechtspflege« tritt wider Erwarten recht bescheiden auf (546 Hinweise); gegliedert ist sie in Gerichtsverfassung, Verfahren mit Vollstreckung und Rechtshilfe. Aus praktischen Gründen ist die Zusammenziehung des gesamten Rechtsgebietes an einer Stelle vermieden worden. Die einzelnen Gesetze, Kommentare sowie die rechtlichen Betrachtungen fanden vielmehr ihren Platz jeweils in der Gruppe, deren Gebiete sie ihrem Inhalt nach angehören, so das Mietrecht unter Wohnungswesen, das Armenrecht unter Fürsorgewesen, das Steuermilderungsgesetz unter Steuer- und Gebührenwesen usw.

Gruppe 8 »Verkehrswesen« beschäftigt sich mit Verkehrswerbung (55), Eisenbahnwesen (317), Postwesen (279), Kraftfahrwesen (84), Schifffahrt (261), Luftverkehr (70) und Kartenwesen (604).

Gruppe 9 »Wehrmacht« stellt mit 153 Titelhinweisen den Bescheidenheitsrekord auf. Die Darstellungen und Untersuchungen über den Weltkrieg beanspruchen von den Hinweisen 49.

Gruppe 10 »Wohlfahrtspflege« ist nach Gruppe 4 die umfangreichste und umfaßt folgende Unterabteilungen: Allgemeines (187), Arbeitsverfassung, Arbeitsvertrag und Arbeitsschutz (545), Fürsorgewesen (442), Versicherungswesen (474), Wohnungswesen (296), Gesundheitswesen (525), Sport und Leibesübungen (29). Das Fürsorgewesen behandelt Mütter- und Säuglingsschutz (27), Jugendfürsorge (129), Erwerbslosenfürsorge (83), Rentnerfürsorge (19), Gebrechlichenfürsorge (29), Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge (41), Auswanderer-, Gefährdeten-, Gefangenen-, Obdachlosenfürsorge u. a. (38).

Im Vordergrund des amtlichen Interesses stehen dem Gesagten nach zurzeit wirtschaftliche Fragen, wobei die große Zahl der dem Handel, der Industrie und vor allem auch der praktischen Landwirtschaft gewidmeten Schriften bemerkenswert ist. Im engen Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Fragen steht die hohe Zahl von